

► Angebote für alle Einrichtungen

Unterstützung bei der Entwicklung einer Konzeption zum Umgang mit dem Thema Sexualität

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen und Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe
mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none">– Erarbeitung von Leitlinien zum Thema Sexualität– Sexualaufklärung: Alters- und entwicklungsgemäße Aufklärung, um eine positive sexuelle Entwicklung zu ermöglichen– Sexualität: Was ist erlaubt, was ist verboten?
Dauer	1 Tag à 6 Stunden sowie ein verbindlicher Nachbereitungstermin von ca. 2-3 Stunden nach Fertigstellung der Konzeption

Stärkung institutioneller Strukturen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen und Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe
mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none">– Leitbildentwicklung/Grundhaltung gegen sexualisierte Gewalt– Rechtliche Maßnahmen: Arbeitsvertragliche Regelungen, strafrechtliche Maßnahmen, Bewerbungsverfahren– Partizipation von Mädchen und Jungen/ Beschwerdemanagement– Präventionskonzepte für die pädagogische Arbeit– Interventionskonzept: Erarbeitung eines Krisenplans in dem Zuständigkeiten und Vorgehensweisen im Falle konkreter Vorfälle festgehalten sind– Elternarbeit: Eltern sind Teil des Kriseninterventionsplanes und von daher in die Überlegungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt einzubeziehen
Dauer	2 Tage à 6 Stunden sowie ein verbindlicher Nachbereitungstermin von ca. 2-3 Stunden zur Reflektion der umgesetzten Vorhaben

Alle Fortbildungen werden vor Ort in den Einrichtungen durchgeführt von erfahrenen Sozialpädagog_innen der pro familia Hessen, die in der Regel über Zusatzausbildungen verfügen: Sexualpädagogik, therapeutische Zusatzausbildungen, Erfahrung in Gruppendynamik.

Die in den Fortbildungen angewandten Lehr- und Lernmethoden sind vielfältig: Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis, Selbstreflektion, Vorstellung von Materialien und Literatur.

Für Mitarbeiter_innen aus Einrichtungen, die nicht als ganzes Team an den Fortbildungen teilnehmen können, bieten wir in mehreren Regionen Seminare an, d. h. die Teilnehmer_innen der Seminare setzen sich aus Mitarbeiter_innen unterschiedlichster Einrichtungen zusammen. Nähere Informationen dazu beim pro familia Landesverband Hessen.

► Kosten

Im Rahmen des Projektes beträgt der Eigenbeitrag für jede Einrichtung pauschal 250,- Euro.

► Nähere Informationen und Anmeldungen:

pro familia
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V.
Landesverband Hessen

Palmengartenstraße 14, 60325 Frankfurt/M.
Tel. 069 447061, lv.hessen@profamilia.de



Herausgeber: pro familia Landesverband Hessen, Palmengartenstraße 14, 60325 Frankfurt/M.

Redaktion: Brigitte Ott (verantwortlich), Heike Schmalzer

Gestaltung: ansicht Kommunikationsagentur

Stand: 04/2017



LANDESVERBAND HESSEN

Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt

► Fortbildungsangebote für Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen, Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe

Kooperationspartner:



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Im Rahmen eines Projektes hat der pro familia Landesverband Hessen in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium Fortbildungen zur Prävention sexualisierter Gewalt konzipiert. Es richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen, Jugendwohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe in Hessen, die sich **als Team** weiterbilden wollen.

Das Fortbildungsangebot umfasst jeweils spezifische Grundlagen-Angebote für Kinderheime, Jugendwohngruppen, Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Ausländer_innen und Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie zwei Angebote für alle Einrichtungen.

Alle Module leisten einen Beitrag, Prävention wirkungsvoll und nachhaltig zu entwickeln und zu verankern. Die einzelnen Module bauen aufeinander auf. Um den konkreten Fortbildungsbedarf im Einzelfall zu ermitteln, sind im Vorfeld Klärungsgespräche mit den interessierten Einrichtungen vorgesehen.

► **Grundlagen-Angebote für Kinderheime**
„Körper, Kuscheln, Doktorspiele – Zum Umgang mit kindlicher Sexualität in der Einrichtung“

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen
mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ↪ Merkmale kindlicher Sexualität, was ist „normal“? ↪ Elternarbeit, Hilfen für den Umgang mit den Eltern ↪ Unterschied kindliche Sexualität/erwachsene Sexualität ↪ Hinweise zu Methoden für die Arbeit mit den Kindern ↪ Erkennen von und Umgang mit Übergriffen unter Kindern ↪ Fallbesprechungen aus der Arbeit ↪ Eigene Reflektion, Thesen diskutieren ↪ Verhalten bei Verdacht auf Missbrauch ↪ Haltung und Leitbild entwickeln
Dauer	2 Tage à 6 Stunden

Sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Kinderheimen
mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ↪ Sexualverhalten von Kindern im Grundschulalter ↪ Unterschied zwischen kindlichem/vorpubertärem Ausprobieren und sexuellen Grenzverletzungen ↪ Fachlicher Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern; pädagogische Interventionen ↪ Anforderungen an pädagogische Konzepte ↪ Reflektion der eigenen Haltung
Dauer	1 Tag à 6 Stunden

► **Angebot für Jugendwohngruppen mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer_innen**
Sexualpädagogische Fragestellungen bei der Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer_innen

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Ausländer_innen
mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ↪ Was bedeutet kultursensible Sexualpädagogik ↪ Welchen Aufklärungsbedarf haben geflüchtete Jugendliche? Konkrete Bedarfserhebung durch Mikroanalyse einzelner Jugendlicher ↪ Mögliche Auswirkungen der Fluchterfahrungen (Gewalt, sexuelle Gewalt, Traumatisierung) auf die sexuelle Entwicklung und auf zukünftige Beziehungserfahrungen/Gestaltung ↪ Klärung des Begriffes Selbstbestimmung; den Jugendlichen fehlt es an Wissen/Konzepten, was ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland beinhaltet. Welche Möglichkeiten, aber auch Grenzen bietet dieses Leben? Wie können Betreuer_innen den Jugendlichen die Ausgestaltung eines selbstbestimmten Lebens vermitteln? ↪ Umgang mit sexuellen Grenzüberschreitungen
Dauer	2 Tage à 6 Stunden, oder 1 Tag à 6 Stunden

► **Grundlagen-Angebot für Jugendheime und Jugendwohngruppen**
„Jugendsexualität – Ein heißes Eisen!“

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Jugendwohngruppen
mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ↪ psychosexuelle Entwicklung in der Pubertät ↪ Umgang mit der Darstellung von Sexualität in den Medien ↪ geschlechtsspezifische Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen ↪ Sexualität und Sprache ↪ Umgang mit sexuell grenzverletzendem Verhalten ↪ Kennenlernen sexualpädagogischer Methoden ↪ Reflektieren der eigenen Rolle im Umgang mit Jugendlichen
Dauer	2 Tage à 6 Stunden

► **Grundlagen-Angebot für Einrichtungen der Behindertenhilfe**
„Sexualität und geistige Behinderung“

Zielgruppe	Leitungs- und Fachkräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe
mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ↪ Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität und geistige Behinderung ↪ Wissensvermittlung über rechtliche Bestimmungen und rechtliche Handlungsmöglichkeiten ↪ Informationen zu Sexualität und sexuellen Grenzüberschreitungen ↪ Möglichkeiten der Prävention gegen Sexuellen Missbrauch ↪ Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen in Einrichtungen ↪ Reflektieren der eigenen Werte und Haltungen ↪ Geschlechtsspezifische Bedürfnisse von Mädchen/Jungen und Frauen/Männern ↪ Umgang mit und Einbeziehung von Eltern und gesetzlichen Betreuer_innen
Dauer	2 Tage à 6 Stunden